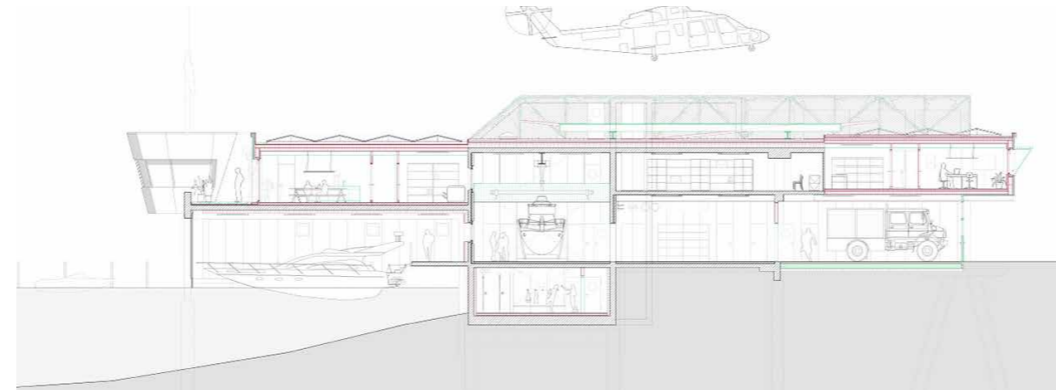


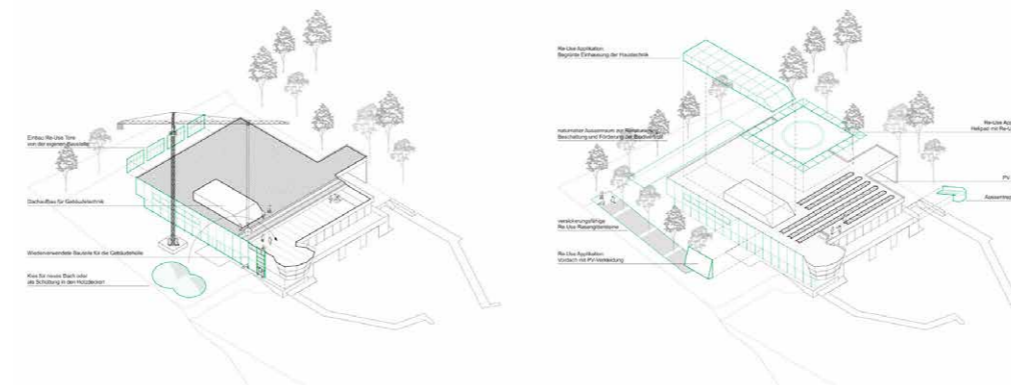
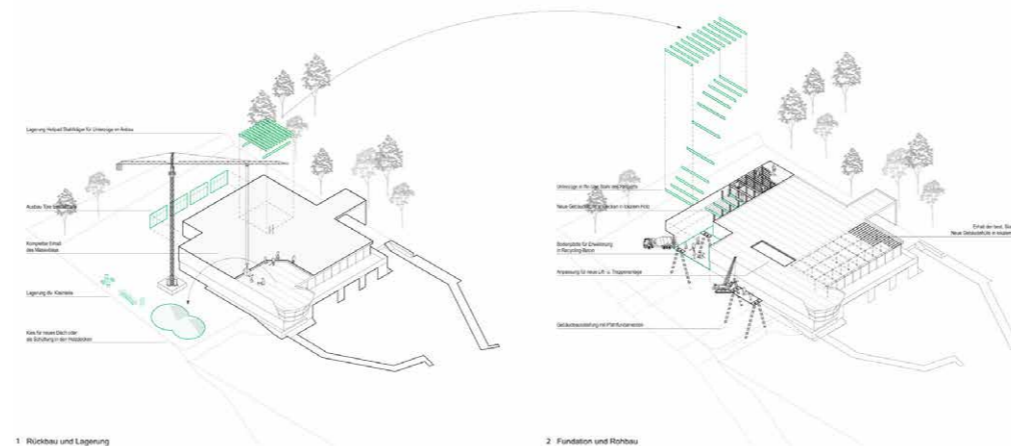
meili partner baumanagement

Gesamtinstandsetzung Seepolizei und Schifffahrtskontrolle, Oberrieden ZH
Instandsetzung und seitliche Erweiterung Stützpunktgebäude, Pilotprojekt klimagerechtes Bauen im Bestand

Verwaltung, Werkstatt, Bootshalle, kantonaler Bestand 1974
Architektur: Bischof Föhn Architektur, Zürich



Das Betriebsgebäude der Kantonalen Seepolizei und Schifffahrtskontrolle in Oberrieden wurde 1974 von Jakob Eschenmoser erbaut und ist nach rund fünf Jahrzehnten Betrieb sanierungsbedürftig. Der Stützpunkt liegt strategisch so, dass von dort aus fast die gesamte Seefläche des Zürichsees überwacht und ein rascher Tauchereinsatz auf allen schiffbaren Gewässern des Kantons sichergestellt werden kann. Das aus dem offenen Wettbewerb 2023 als Sieger hervorgegangene Projekt von Bischof Föhn Architektur passt das Gebäude betrieblich, technisch und energetisch an heutige Anforderungen an, ohne den Bestand abzurechen. Durch eine seitliche Erweiterung zur Seestrasse und die Weiternutzung der bestehenden Baustruktur entsteht eine wirtschaftliche Lösung mit prototypischen Beiträgen für klimagerechtes Bauen im Bestand. Meili Partner übernimmt das Baumanagement für den Generalplaner im Auftrag des Hochbauamts Kanton Zürich.



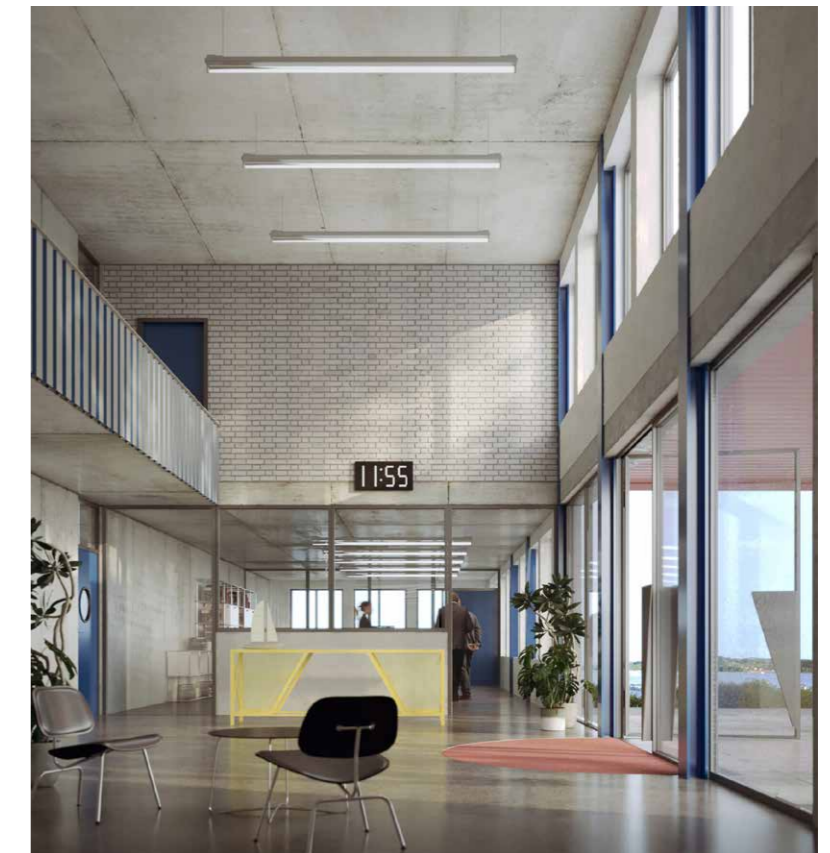
Bearbeitungszeit: 2025–2027 Werkplanung bis Inbetriebnahme
Leistungen: Baumanagement 41% SIA 102, Phasen 41–53,
50% Administration Generalplanung
Auftraggeber: Hochbauamt Kanton Zürich
Architektur: Bischof Föhn Architektur, Zürich
Auftragsart: Architektur: offener Wettbewerb 2023, 1. Rang
Baukosten: CHF 33 Mio

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 11680m³
GF gemäss SIA 416 3122m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich



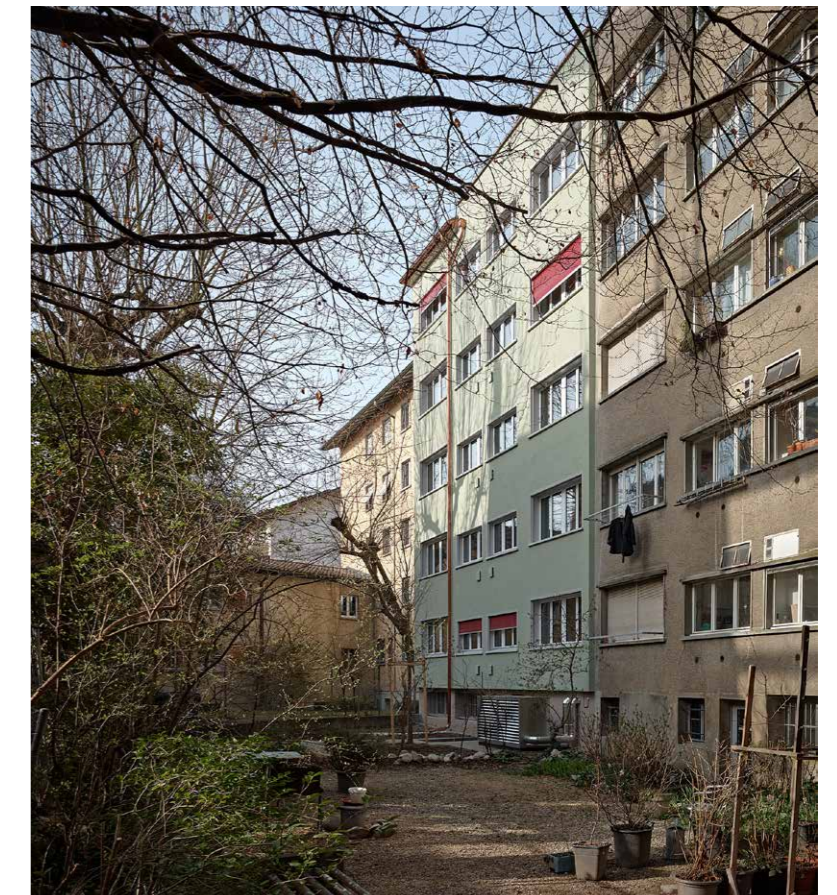
meili partner baumanagement

Mehrfamilienhaus Zweierstrasse, Zürich
Gesamtinstandsetzung und Dachausbau, bauzeitliches Treppenhaus instand gesetzt

Wohnen, Mehrfamilienhaus, Stadtzürcher Bestand
Architektur: fiktiv Architektur GmbH, Zürich



Das Mehrfamilienhaus an der Zweierstrasse in Zürich wurde im Rahmen des Rahmenvertrags der Stadt Zürich für Gebäudeinstandsetzungen umfassend instand gesetzt und im Dachgeschoss ausgebaut. fiktiv Architektur GmbH erarbeitete das Projekt nach Zuschlag aus dem Planerwahlverfahren. Der Bestand verfügt über ein charakteristisches bauzeitliches Treppenhaus, dessen Geländer, die zweifarbige Wandgliederung und die Steinstufen sorgfältig instand gesetzt wurden. Die Wohnungen wurden grundrisslich angepasst, energetisch ertüchtigt und mit zeitgemässen Küchen und Bädern ausgestattet, im Dachgeschoss entstand zusätzlicher Wohnraum. Meili Partner verantwortete Bauleitung und Kostenplanung in Koordination mit der Stadt Zürich als Bauherrschaft und fiktiv Architektur als Planungsteam.



Bearbeitungszeit: 2025–2026
Leistungen: Ausschreibungen, Bauleitung
Auftraggeber: Stadt Zürich
Architektur: fiktiv Architektur GmbH, Zürich
Auftragsart: Rahmenvertrag Stadt Zürich
Baukosten: CHF 4.5 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 2720m³
GF gemäss SIA 416 1052m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

meili partner baumanagement

Erweiterung Hof Waberg, Heilpädagogisches Institut, Bäretswil
Neubau Laufstall/Remise, Umbau Ökonomiegebäude, Ersatzneubau Wohnhaus, Sanierung bestehendes Wohnhaus

Landwirtschaft, Wohnen, bauen unter laufendem Betrieb
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader,
Franziska Eggenberger



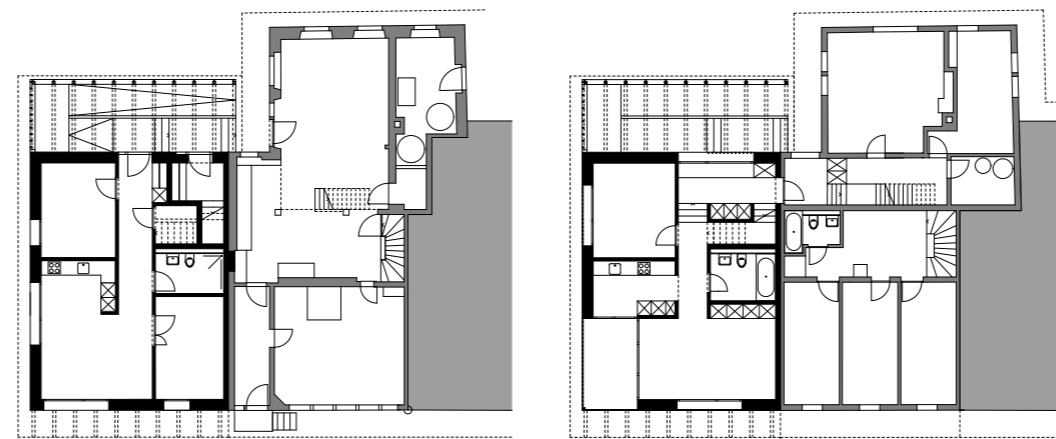
Die Vereinigung St. Michael bewirtschaftet einen Landwirtschaftsbetrieb im zürcherischen Bäretswil. Dieser bietet Menschen mit leichten bis mittelschweren kognitiven Beeinträchtigungen sechs Wohnplätze sowie acht Tagesstrukturplätze. Die Infrastrukturen des Hofes entsprachen nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen modern geführten Betrieb. Aus diesem Grund wurden verschiedene Erweiterungen in Angriff genommen: Ein neuer Laufstall für Kühe, Kälber und Stiere mit angegliederter Remise wurde errichtet, ins Erdgeschoss des bestehenden Ökonomiegebäudes wurden ein Büro, Garderoben- und Nasszellen sowie eine Waschküche eingebaut. Zum Ensemble gehört ein Wohnhaus mit angebautem Stall, das im kommunalen Schutzinventar aufgeführt ist. Der Stall wurde durch ein Wohnhaus mit rollstuhlgängigem Stöckli und der Wohnung für den Betriebsleiter ersetzt, der bestehende Wohnteil saniert. Eine neue Holzschneitzelheizung liefert Wärmeenergie. Der Hof liegt in der Landwirtschaftszone. Das realisierte Bauvorhaben war entsprechend schwierig zu bewilligen. Weil der laufende Betrieb durch den Bauprozess nicht eingeschränkt werden durfte, wurde die Erweiterung des Hofes in Etappen realisiert.



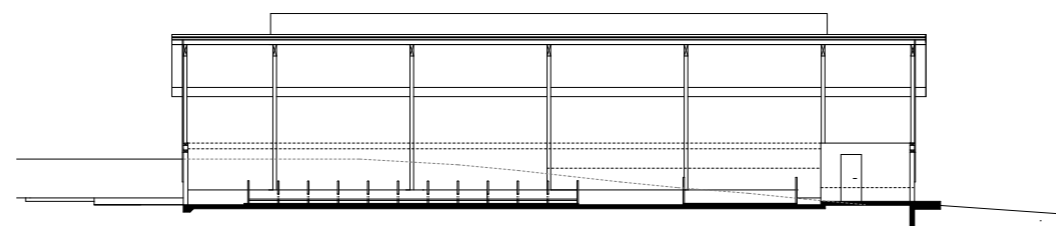
Ersatzneubau Wohnhaus



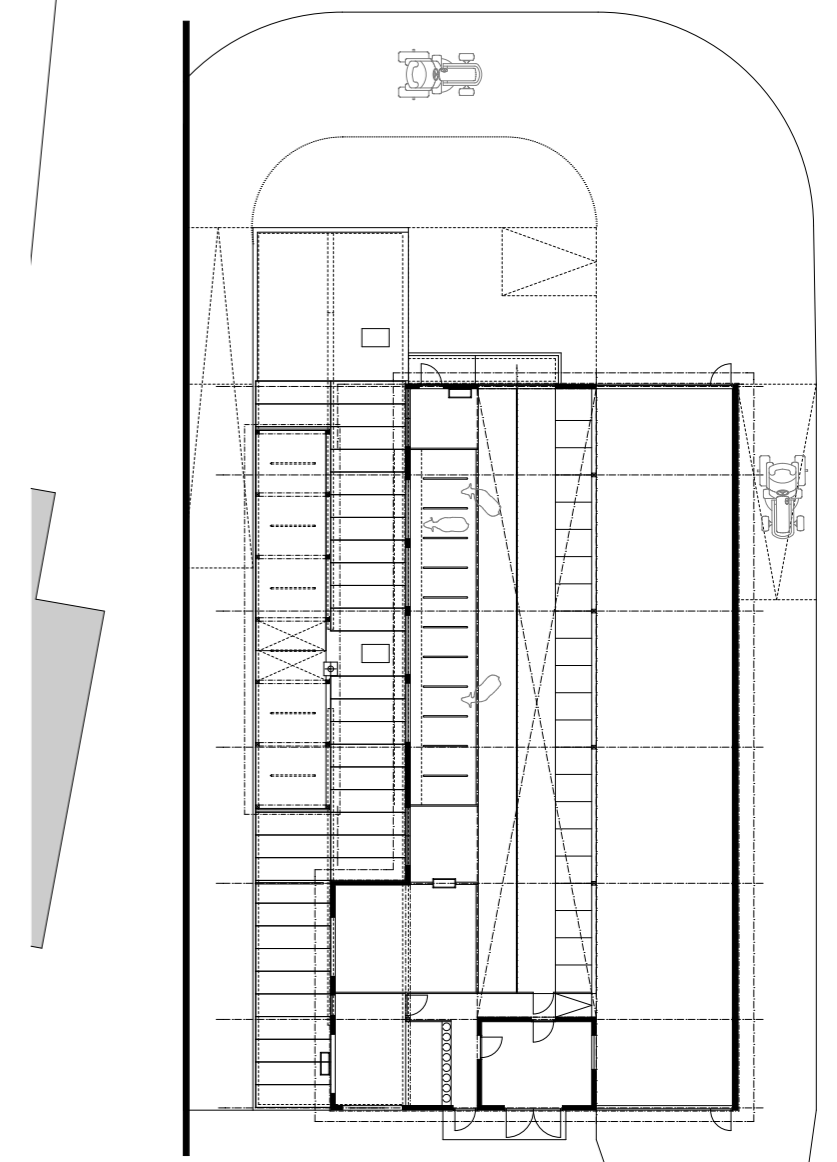
Neubau Stall und Remise



Ersatzneubau und Sanierung Wohnhaus



Schnitt Laufstall



Grundriss Laufstall

Bearbeitungszeit: 2021–2023
Leistungen: 50 % SIA 102 (Vorstudie, Bauprojekt, Bewilligung, Ausschreibung)
Auftraggeber: Vereinigung Heilpädagogisches Institut
St. Michael, Bäretswil
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader, Franziska Eggenberger
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 3,2 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 6060m³
GF gemäss SIA 416 1140m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

meili partner baumanagement

Sanierung Mehrfamilienhaus am Greifensee, Uster
Energetische Sanierung, neue Heizung, Ausbau Dachstock, Anbau Balkone, Innenausbau

Sanierung, Umbau Mehrfamilienhaus
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader,
Franziska Eggenberger



Neubau Balkone, Sanierung Fassade

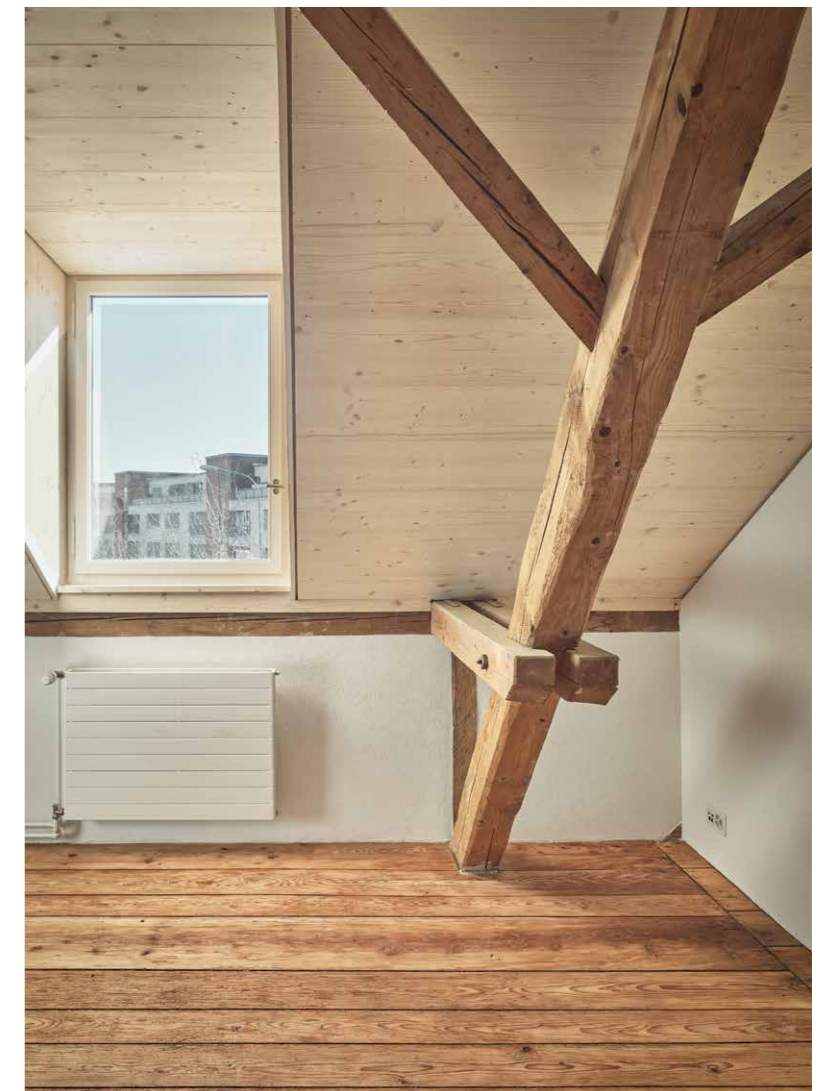
Das Baumeisterhaus aus der Gründerzeit wurde mit Bedacht renoviert und um eine dritte Wohnung im Dachgeschoss erweitert. Jeder Wohnung wurde ein grosszügiger Balkon angegliedert von denen aus der Blick Richtung Greifensee schweifen kann. Die Oberflächen sowohl der Fassaden als auch der Innenräume wurden umfangreich erneuert, der Dachstock gedämmt, mit einer rohen Fichtenschalung verkleidet und um Lukarnen ergänzt. Küchen, Nasszellen und Schreinermöbel wurden ersetzt. Die gesamte Haustechnik wurde erneuert und in einer zeitgemässen Steigzone zusammengefasst. Das Treppenhaus und die Eingangsbereiche wurden den aktuellen Brandschutzanforderungen angepasst.



Brandschutzertüchtigung Treppenhaus



Ausbau Dachstock



Bearbeitungszeit: 2018–2019
Leistungen: 100% SIA 102
Auftraggeber: Privat
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader, Franziska Eggenberger
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 0,9 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 1613m³
GF gemäss SIA 416 586m²

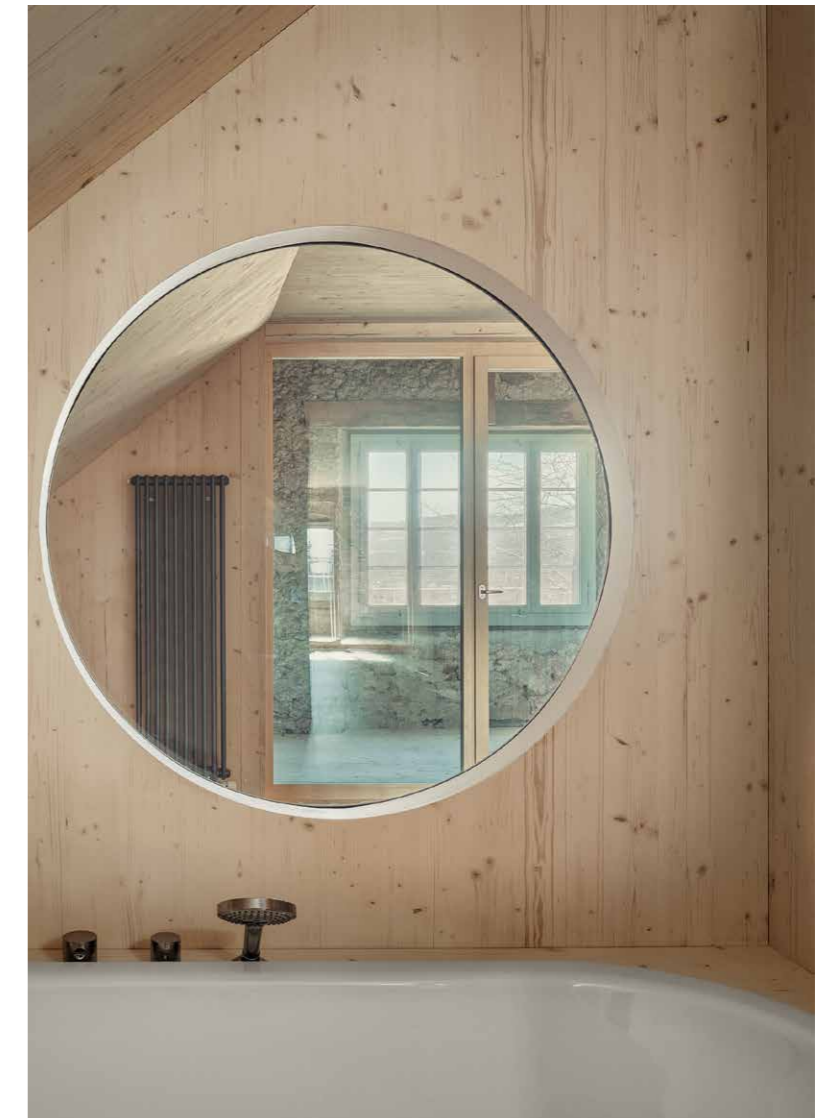
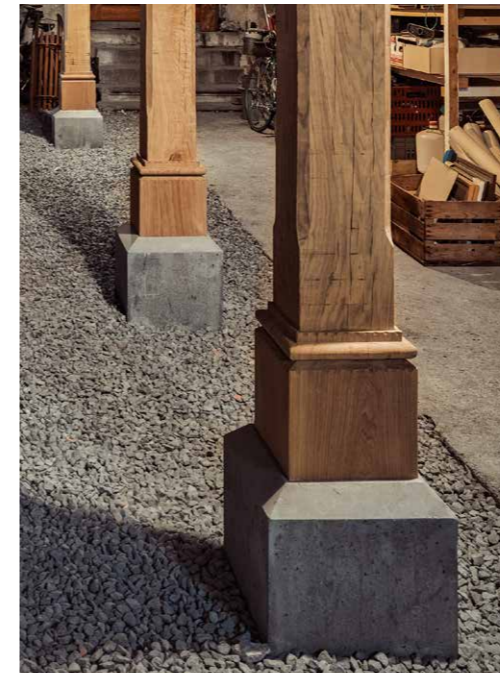
meili partner baumanagement

Ausbau Weinbauernhaus, Bubikon ZH
Ausbau denkmalgeschützter Dachstock, Sanierung der Haustechnik

Wohnen, denkmalgeschützter Bestand
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader,
Franziska Eggenberger



Der imposante zweigeschossige Dachraum im denkmalgeschützten Weinbauernhaus aus dem Jahr 1707 wurde zu einer Maisonettewohnung umgebaut. In Absprache mit der Denkmalpflege wurde im Obergeschoss ein eigenständiger Holzmodulbau realisiert, der allseitig vom schützenswerten Bestand abrückt und sich von ihm sichtbar unterscheiden lässt. Der Modulbau ist nur punktuell mit dem historischen Tragwerk verbunden und damit grundsätzlich reversibel angelegt. Zeitgleich wurde die Haustechnik erneuert und in einer zeitgemässen Steigzone zusammengefasst, sodass die historische Substanz von zusätzlichen Schächten freigehalten werden konnte. Im Untergeschoss musste im Zuge des Ausbaus die Statik ertüchtigt werden.



Bearbeitungszeit: 2018
Leistungen: 100% SIA 102
Auftraggeber: Privat
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader, Franziska Eggenberger
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 0,5 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 3260m³
GF gemäss SIA 416 937m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

meili partner baumanagement

Sanierung Schulhäuser Halde A und C, Zürich-Oerlikon
Bauleitung Renovation und Umbauten in denkmalgeschütztem Kontext



Schulhaus Halde A

Das klassizistische Schulhaus aus dem Jahre 1878 wurde über die Jahre mehrfach umgebaut und saniert. Die Sanierung des mittlerweile unter Schutz stehenden Gebäudes hatte die Aufgabe, neben dem geforderten Raumprogramm (je zwei Kindergärten, Horte und Musikschulzimmer), möglichst viel von der noch vorhandenen Substanz wieder frei zu legen und die fehlenden Bauteile in einer angemessenen Architektursprache dem Bestand anzufügen und so dem Haus wieder eine eigenständige Identität zu geben.



Bearbeitungszeit: 2016–2018
Leistungen: Örtliche Bauleitung und Bauadministration
Auftraggeber: Stadt Zürich
Architektur: Ladner Meier Architekten GmbH (inkl. Bauleitung)
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 13,8 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 9090m³
GF gemäss SIA 416 3011m²

meili partner gmbh

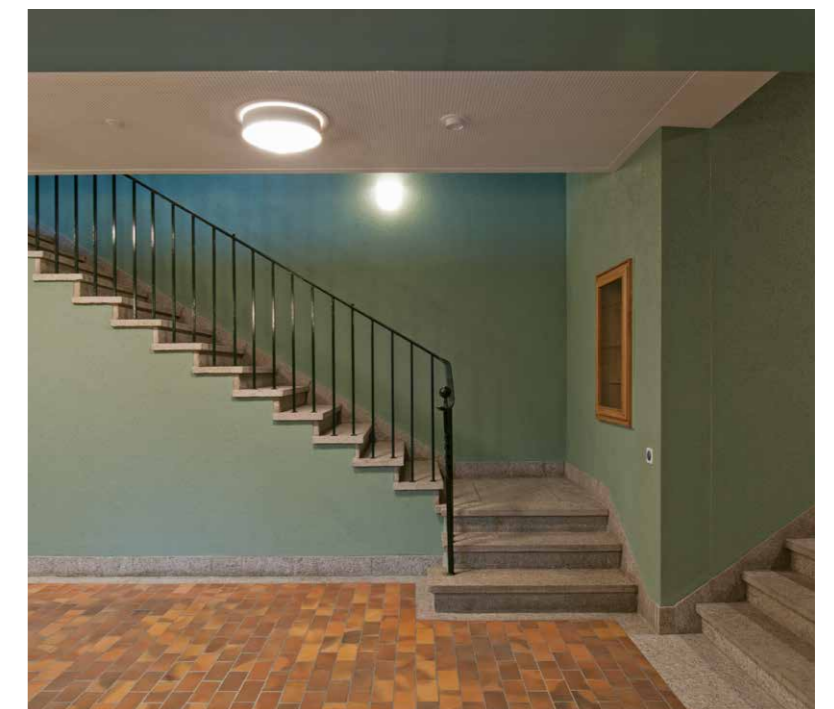
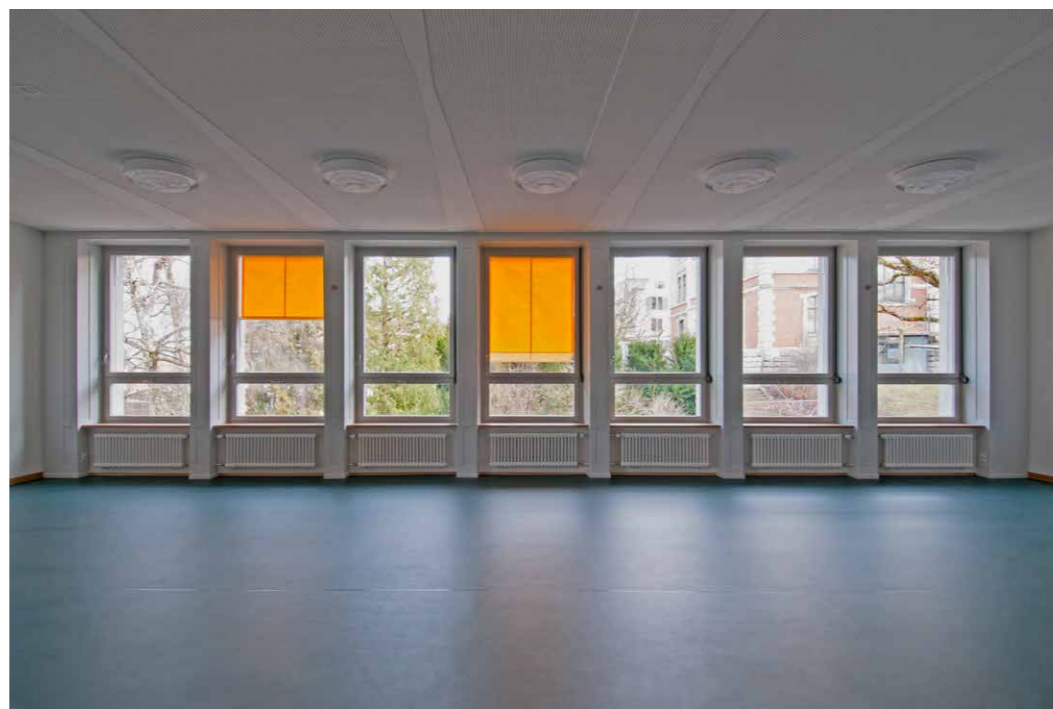
+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

Schulbau, denkmalgeschützter Bestand
Architektur und Bauleitung: Ladner Meier Architekten GmbH

Schulhaus Halde C

Das Schulhaus hatte aufgrund der Vorgabe der Bauherrschaft den Minergie-Umbauwert nach der Sanierung zu erfüllen. Neben einer Aussendämmung von 24 cm wurde ein ausdrucksstarker Putz gewählt (Kratzputz), der die ursprünglich vorhandene Haptik nicht zu schmälern, sondern neu zu interpretieren vermag. Im Innern beherbergt das Gebäude neben zwei Kindergärten ausschliesslich Horträume und eine grosse Regenerierküche, welche für rund 400 Mahlzeiten ausgelegt wurde.



meili partner baumanagement

Neubau Radsatz- und Werkstofflager SBB-Hauptwerkstätte, Zürich-Altstetten
Bauleitung, Kostenplanung Neubau in denkmalgeschütztem Kontext



Bearbeitungszeit: 2016–2017
Leistungen: Bauleitung, Kostenplanung (40% SIA 102)
Auftraggeber: SBB Immobilien Bewirtschaftung Ost SBB Personenverkehr
Architektur: Brassel Architekten GmbH
Auftragsart: Planerwahlverfahren
Baukosten: CHF 2,3 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 11944m³
GF gemäss SIA 416 1410m³

Ingenieure: WaltGalmarini AG, Zürich
Stahlbau: Aepli Stahlbau AG, Gossau

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

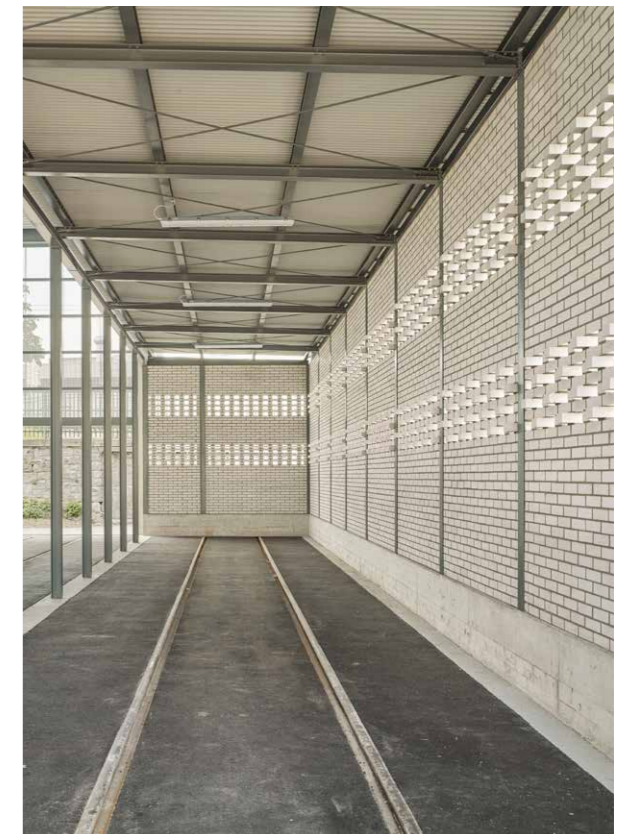
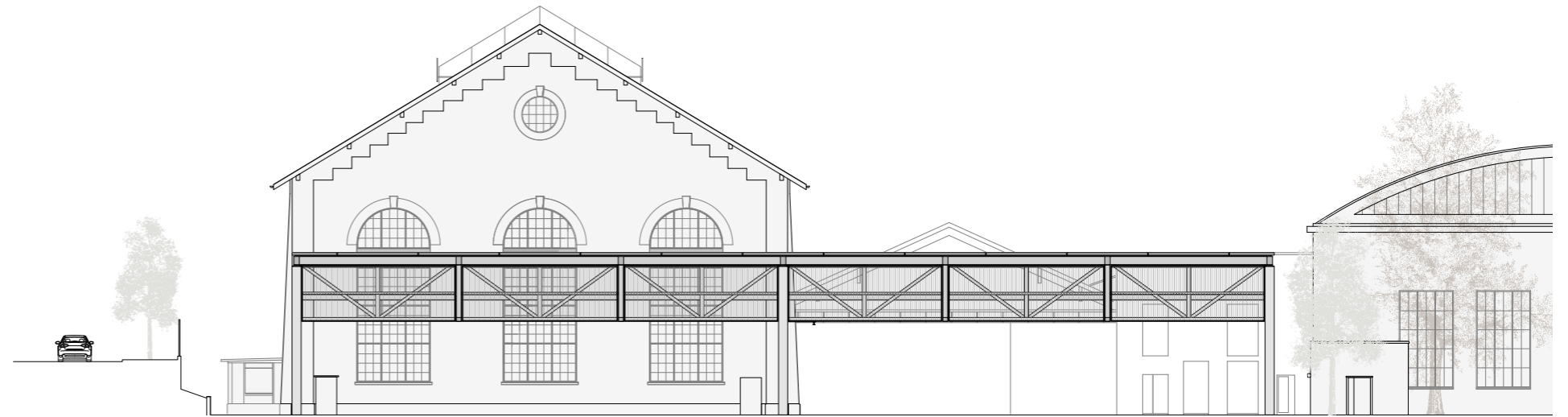
josefstrasse 182
8005 zürich

Industriebau, denkmalgeschützter Bestand
Architektur: Brassel Architekten GmbH

Gelände transportiert werden – eine spezielle Herausforderung fürs Baumanagement, die noch dadurch verstärkt wurde, dass der Bau während des Betriebs der Hauptwerkstätte errichtet werden musste. 2018 erhielt der Neubau eine Anerkennung des Schweizer Stahlbaupreises Prix Acier für herausragende Bauwerke. Der Preis wird vom schweizerischen Fachverband des Metallbaus Metaltec Suisse verliehen.

Anerkennung
Stahlbaupreis 2018, Prix Acier

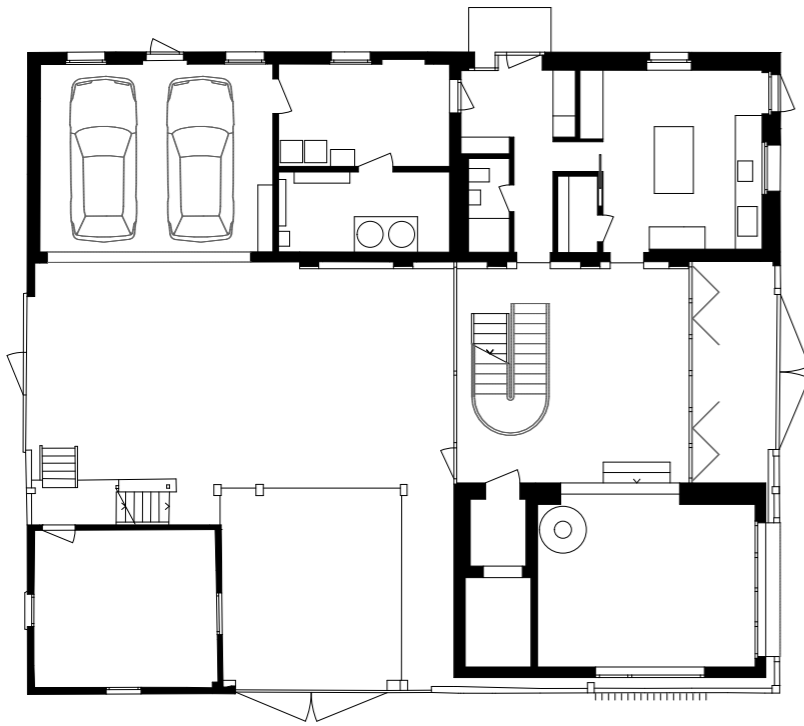
Die SBB betreibt in Zürich-Altstetten eine Hauptwerkstätte mit diversen Gebäuden. Diese sind mit der Lok-Remise aus dem Jahr 1923 als zentralem Bestandteil sowohl im Spezialinventar für Gebäude der SBB als auch im ISOS-Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgeführt. Inmitten dieses Ensembles haben Brassel Architekten eine neue, offene Halle platziert, in der Radsätze und Werkstoffe gelagert werden. Über eine Schiebebühne lassen sich Lokomotiven mitsamt Bahnwagen für das Be- und Entladen der Bauteile unter das Hallendach schieben. Dieses Dach ruht auf sechs massiven Ort betonstützen, die im Boden eingespannt sind. Darauf lagert frei schwimmend das grosse Stahltragwerk, verkleidet mit gelochtem Blech. Diese Fachwerkkonstruktion musste in der dicht bebauten Umgebung mit Strassen, Trolleybus-Linien und Gleisanlagen auf das



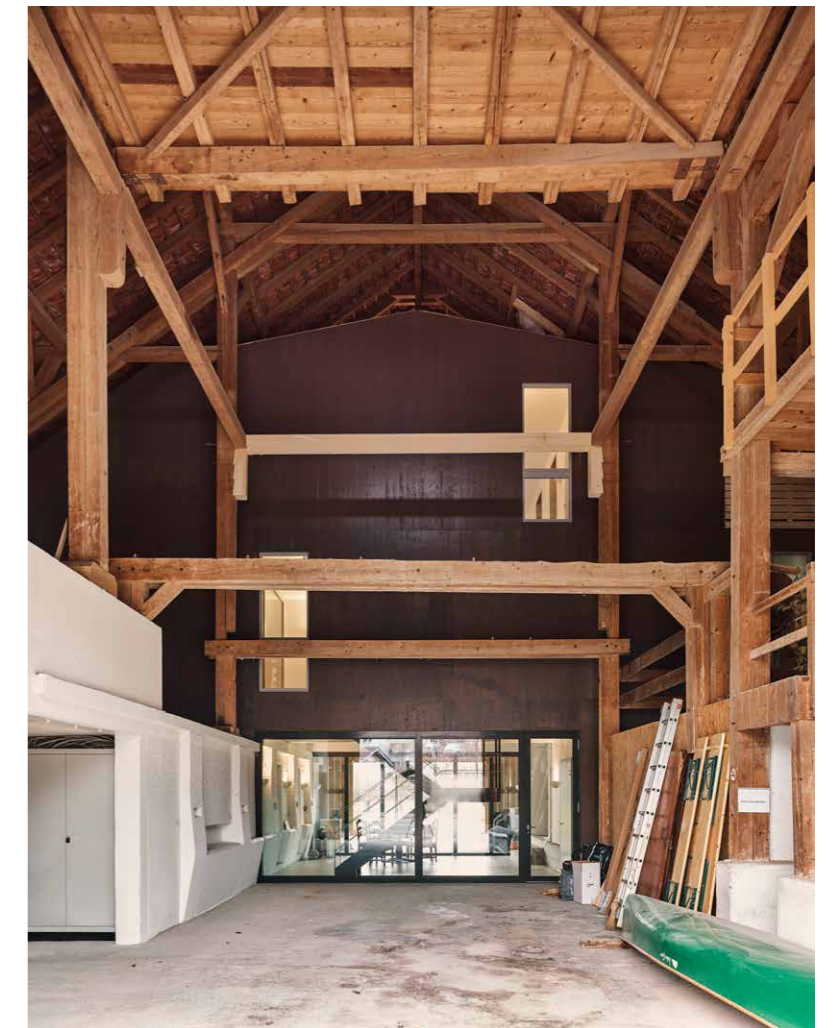
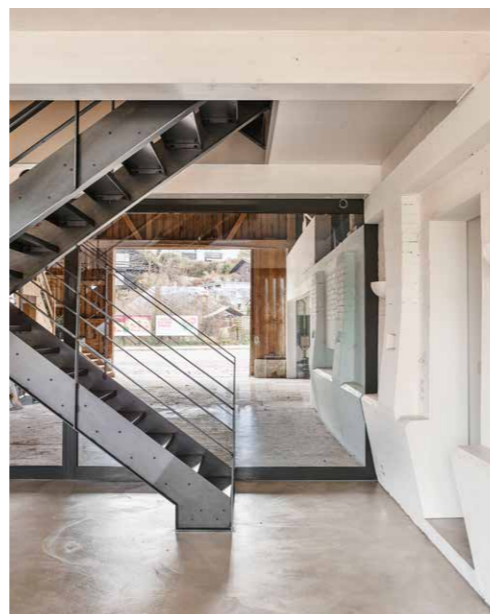
meili partner baumanagement

Neubau Einfamilienhaus am Greifensee, Uster
Neubau aus Holzmodulen, eingebaut in bestehender Scheune

Wohnungsbau
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader,
Franziska Eggenberger



In einer ehemaligen Scheune in Uster haben die Architektinnen und Architekten ein dreigeschossiges Wohnhaus aus Holzelementen aufgerichtet. Das Gebäude betritt man über ein neues Eingangsportal in der Südfassade. Via Entree erreicht man die Küche, das Tages-WC sowie das Esszimmer, das sich in der ehemaligen Durchfahrt befindet. Daneben befindet sich der erhöhte Wohnraum. Während im Erdgeschoss die Fensteröffnungen weitgehend den Blick in die Umgebung freigeben, wurden im Obergeschoss vor grossformatigen Fensterflächen verstellbare Vertikallamellen in die Fassadenschalung eingebaut. Im Obergeschoss sind vorwiegend Räume untergebracht, die nicht auf direkte Sonneneinstrahlung angewiesen sind. Dazu gehören Schlaf- und Badezimmer sowie ein Snookerraum. Im Dachgeschoss befindet sich eine Einliegerwohnung mit Aufenthaltsraum, grossem Schlafzimmer und einer separaten Nasszelle. Ein eingezogener Aussenraum gibt den Blick frei auf den Greifensee.



Bearbeitungszeit: 2015–2017
Leistungen: 100% SIA 102
Auftraggeber: Privat
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader, Franziska Eggenberger
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 1,7 Mio.

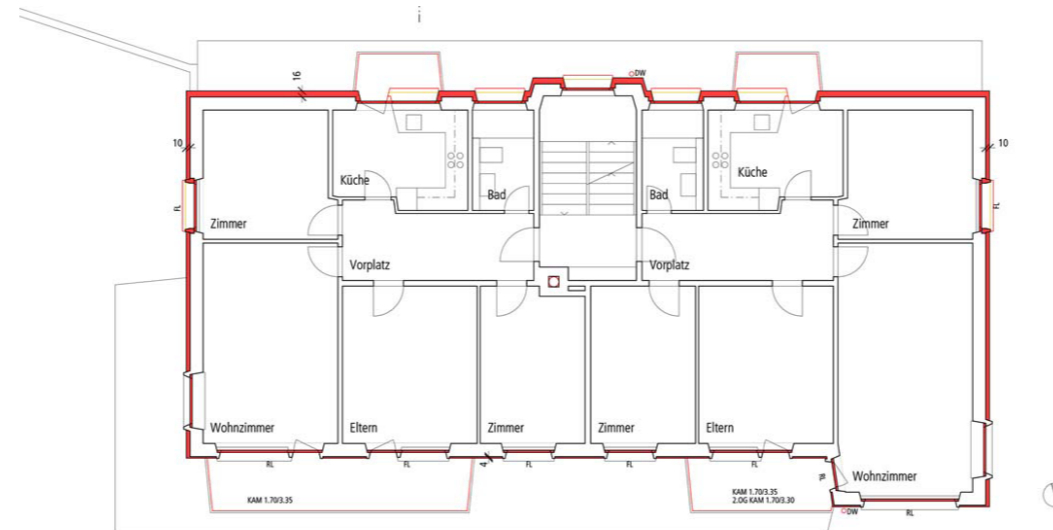
Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 1284m³
GF gemäss SIA 416 411m²

meili partner baumanagement

Sanierung Mehrfamilienhaus, Rümlang
Bauleitung, Kostenplanung energetische Sanierung, Dachstockausbau, Haustechnik, Innenausbau



Das in den 1950er-Jahren erbaute Mehrfamilienhaus mit Gewerberäumen im Erdgeschoss wurde energetisch umfassend saniert: Die Haustechnik wurde komplett erneuert, die Fassade mit Mineralwolle oder einem Aerogel-Dämmputz nachgedämmt und die alten Holzfenster durch neue Holz-Metall-Fenster ersetzt. In der Planung stellte sich die Frage, wo neue Leibungen einzubauen sind und wo lediglich gedämmt werden soll? Ausserdem wurden die Balkongeländer aufgefrischt und abgedichtet. Das Steildach wurde ebenfalls mit Mineralwolle gedämmt und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgerüstet. Die Sanierung stand ganz im Zeichen eines rücksichtsvollen Umgangs mit der Architektur der 1950er-Jahre.



Sanierung, Umbau Mehrfamilienhaus
Architektur: suter plus GmbH SIA



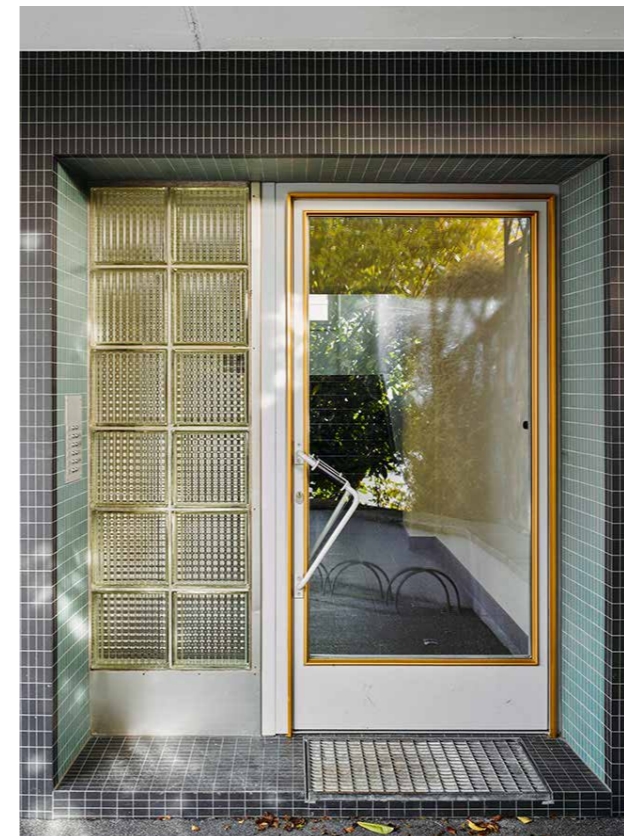
Bearbeitungszeit: 2015–2017
Leistungen: Bauleitung, Kostenplanung (40% SIA 102)
Auftraggeber: Privat
Architektur: Suter Plus GmbH SIA
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 1,5 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 3550m³
GF gemäss SIA 416 926m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich



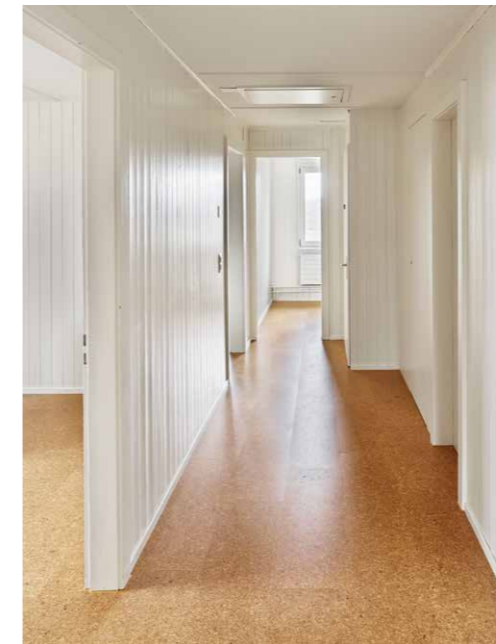
meili partner baumanagement

Sanierung Mehrfamilienhaus, Herrliberg ZH
Energetische Sanierung, neue Haustechnik, Innenausbau



Das Dreifamilienhaus in Herrliberg war energetisch in einem schlechten Zustand. Weil es in der Landwirtschaftszone liegt, in der weder das Volumen noch die Fassadeneinteilung des Gebäudes verändert werden darf, wurde es lediglich einer sanften gestalterischen, energetisch umfassenden Sanierung unterzogen: Die Fassade wurde mit einem allseitig und zeitgemässen Dämmperimeter versehen und mit einer vertikalen Fichtenschalung verkleidet. Das Gebäude erhielt ein neues Dach aus naturbelassenem Welleternit, die Innenräume wurden moderat aufgefrischt. Ausserdem wurde die Haustechnik durchgehend erneuert und mit einem neuen Heizsystem mit Erdsonden-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage ausgerüstet. Mit seinen einfachen und natürlich belassenen Aussenmaterialien macht das Gebäude einen frischen und unaufgeregtten Eindruck. Es fügt sich bestens in seine ländliche Umgebung ein.

Sanierung Mehrfamilienhaus
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader



Bearbeitungszeit: 2015–2016
Leistungen: 100% SIA 102
Auftraggeber: Privat
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 0,9 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 983m³
GF gemäss SIA 416 123m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

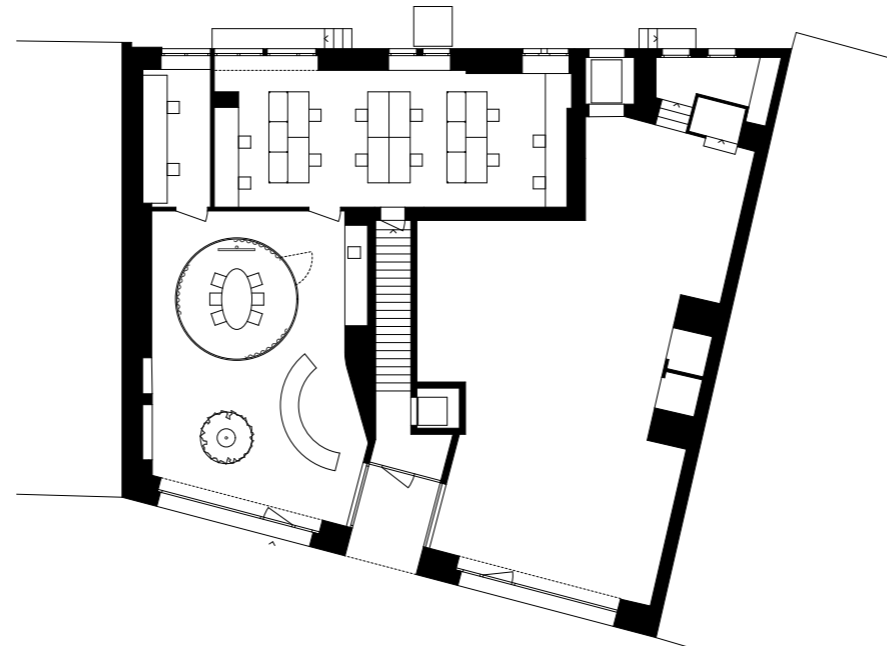
josefstrasse 182
8005 zürich

meili partner baumanagement

Umbau Ladenlokal, Zürich
Ausbau eines Ladens



Das Ladenlokal befindet sich im Erdgeschoss eines denkmalgeschützten Gebäudes nahe der stark frequentierten Bahnhofstrasse in Zürich. Vor dem Umbau war hier ein Schuhgeschäft eingemietet, das sich über die gesamte Fläche ausbreitete. Um den Bedürfnissen des neuen Mieters gerecht zu werden, wurde das neue Sitzungszimmer in einem Glaszylinder untergebracht, der durch raumhohe Vorhänge vom Verkaufsraum abgetrennt werden kann. Eine runde Sitzmöglichkeit sowie die Theke in Segmentform vervollständigen die Inneneinrichtung, die wie eine Inselgruppe angeordnet ist. Küche und Regal sind in die Wandschicht eingelassen und halten sich in einem hellen Farbton zurück. Im hinteren Teil des Lokals befinden sich das Büro und die Reparaturwerkstätte mit direktem Zugang zur Rampe im Hinterhof.



Ladenbau
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader,
Franziska Eggenberger



Bearbeitungszeit: 2017
Leistungen: 100% SIA 102
Auftraggeber: Codename AG
Architektur: Andreas Meili, Michael Mader, Franziska Eggenberger
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 0,5 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 420m3
GF gemäss SIA 416 150m2

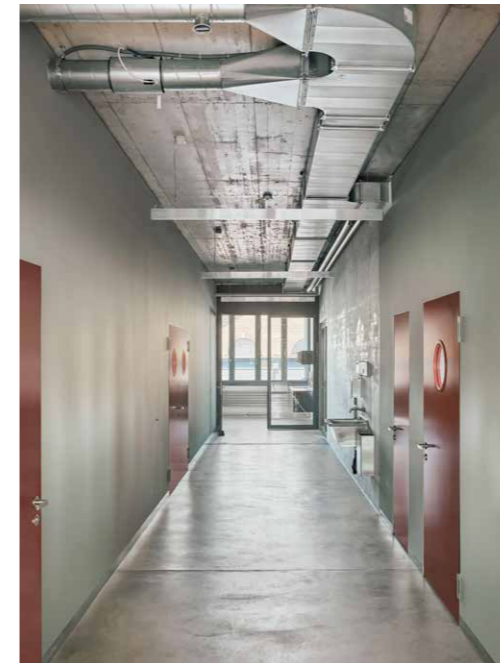


meili partner baumanagement

Neubau Lehrlingswerkstätte, SBB-Hauptwerkstätte, Zürich
Bauleitung, Kostenplanung Neubau in denkmalgeschütztem Kontext



Die SBB betreibt in Zürich-Altstetten eine Hauptwerkstätte mit diversen Gebäuden. Diese sind mit der Lok-Remise aus dem Jahr 1923 als zentralem Bestandteil sowohl im Spezialinventar für Gebäude der SBB als auch im ISOS-Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz aufgeführt. Dem Ensemble haben Brassel Architekten ein Neubau angegliedert, der Lehrlingen aus diversen Bahnberufen als Ausbildungsstätte dient. Die direkte Nähe zum bestehenden Reparaturzentrum schafft praxisnahe Bezüge und macht den Austausch mit erfahrenen Mitarbeitern möglich. Meili Partner verantwortete Bauleitung und Kostenplanung des Neubaus, der im laufenden Werkstättenbetrieb der SBB realisiert wurde und eine eng getaktete Bauablaufplanung erforderte.



Industriebau, denkmalgeschützter Bestand
Architektur: Brassel Architekten GmbH



Bearbeitungszeit: 2019–2020
Leistungen: Bauleitung, Kostenplanung (40% SIA 102)
Auftraggeber: SBB AG Immobilien, Bewirtschaftung
Architektur: Brassel Architekten GmbH
Auftragsart: Selektives Verfahren
Baukosten: CHF 7,5 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 8064m³
GF gemäss SIA 416 1920m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

meili partner baumanagement

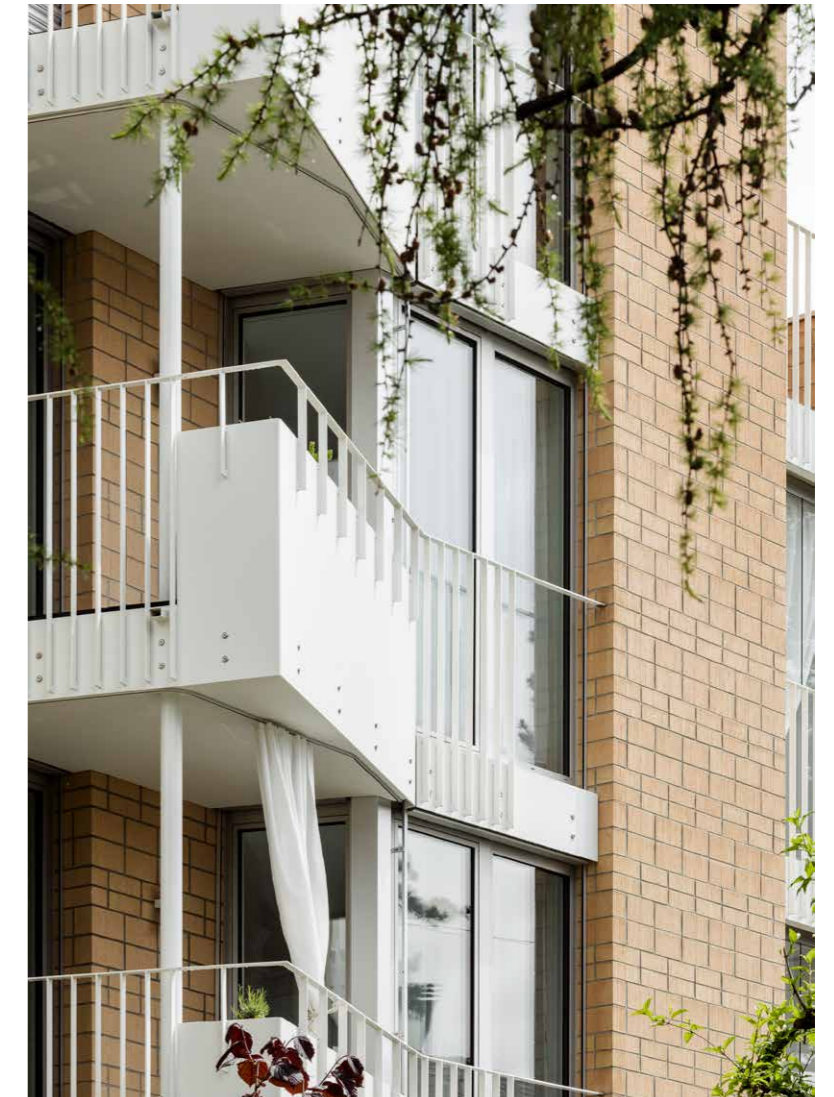
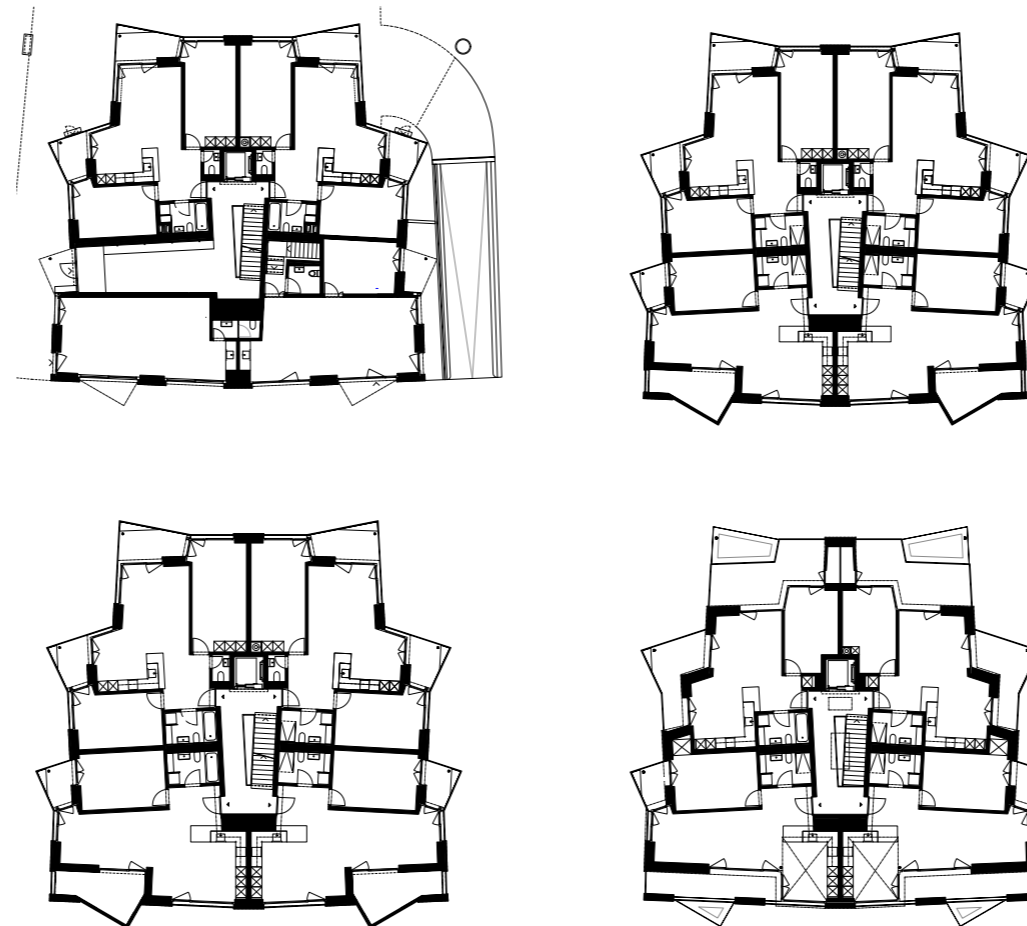
Neubau Mehrfamilienhaus Witikonerstrasse
Bauleitung und Kostenplanung Neubau

Wohnen, Neubau Mehrfamilienhaus
Architektur: JOM Architekten GmbH



Das 1946 erstellte Café Zahnd mit Konditorei und Tea-Room war bis in die 1980er-Jahre ein gediegener Quartiertreffpunkt für die Witiker. Dieses schlichte Haus aus der Nachkriegszeit wurde mehrmals umgebaut und ist heute in schlechtem Zustand. Es bietet ausserdem zu wenig Platz für dringend benötigten Wohnraum in Witikon.

Der Ersatzneubau hat im Erdgeschoss wiederum eine öffentliche Nutzung erhalten. Der Eigentümer und Bauherr ist selbst Witiker – und es ist sein Wunsch das Quartierleben zu stärken. Anschlüsse für eine moderne Gastroküche sind in der Planung vorgesehen. In den oberen Geschossen finden sich insgesamt vierzehn Mietwohnungen. Um sich vor dem Strassenlärm zu schützen, können alle Räume schallabgewandt gelüftet werden. Die Form des Hauses gleicht einem Tannzapfen: Zur lauten Hauptstrasse eher geschlossen und zum grünen Park hin aufgefächert. Dank der Tannzapfen-Form profitiert jede Wohnung von interessanten Ausblicken. Die grosse Solaranlage auf dem Dach versorgt das neue Haus mit ökologischem Strom. An den Balkonen sind massgeschneiderte Topfelemente für eine Fassadenbegrünung und Blickschutz geplant. Die geschlossenen Teile der Fassade sind mit Sichtbackstein materialisiert.

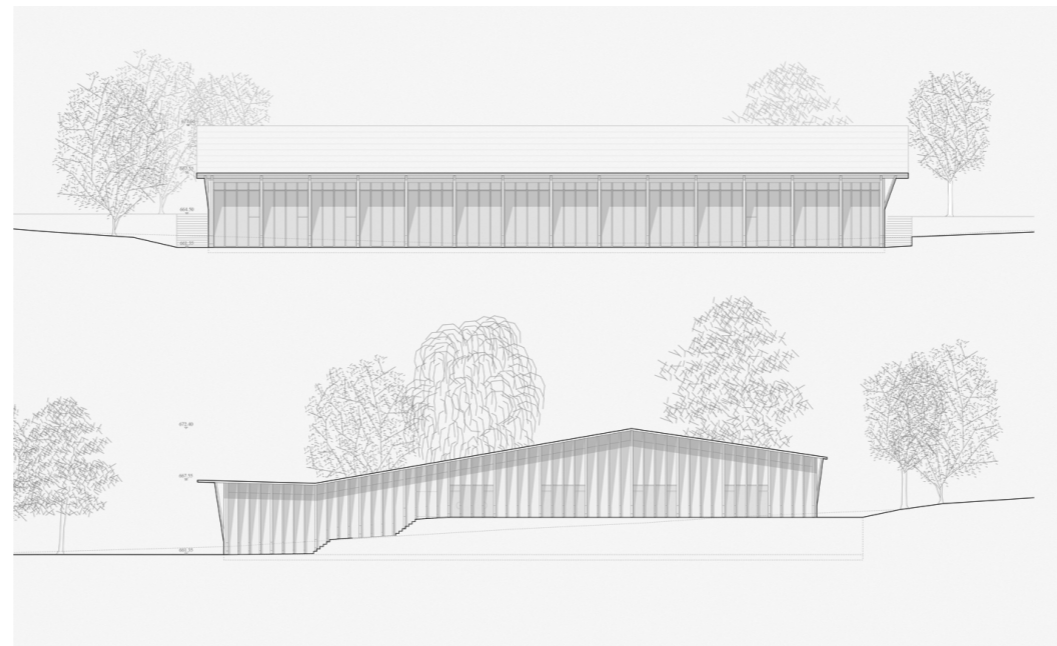


Bearbeitungszeit: 2019–2022
Leistungen: 40% SIA 102
Auftraggeber: Privat
Architektur: JOM Architekten GmbH
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 8,0 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 5130m³
GF gemäss SIA 416 1662m²

meili partner baumanagement

Neubau Dreifachsporthalle und Feuerwehrstützpunkt, Beromünster
Grobkostenschätzung, Kostenberatung Wettbewerb, 1. Platz



Ansichten Turnhalle & Feuerwehrgebäude

In Beromünster baut die Arbeitsgemeinschaft Studio Cornel Staeheli und GOA-Architekten eine elegante Sporthalle mit integrierter Feuerwehrgarage und Zivilschutzanlage. Ihr Projekt hat die Wettbewerbsjury überzeugt: Die Halle wirkt trotz ihrer Grösse filigran, denn der Holzbau lässt eine schlanke Bauweise zu. Das Faltdach betont die fallende Topografie des Ortes und Dachknicke brechen das flache Volumen der Halle. Das Dach verbindet die Sporthalle und die Feuerwehrgarage, die durch einen länglichen Betonkern getrennt sind, in einem Volumen. Vertikale Stützen an der Fassade übernehmen nicht nur eine statische Funktion, sondern geben der Gebäudehülle zusätzlich räumliche Tiefe. Betrachtet man die Halle von allen Seiten, fällt ihre unterschiedliche Erscheinung auf. Spezifische Auskragungen des Vordaches und gekoppelte Diagonalstützen sind der Grund. Die Halle bettet sich dezent in die ländliche Umgebung ein.

Im Rahmen der Wettbewerbsüberarbeitung wurden die approximativen Baukosten ermittelt und das Projekt hinsichtlich den Kostenvorstellungen optimiert. In einem Prozess wurde eine Struktur entwickelt, die den Kostenvorstellungen der Bauherrschaft entsprach. Sie trug zum Gewinn des Wettbewerbs bei.

Bearbeitungszeit: 2021

Leistungen: Grobkostenschätzung, Kostenberatung Wettbewerb

Auftraggeber: Gemeinde Beromünster

Architektur: Studio Cornel Staehli und GOA-Architekten

Auftragsart: Selektiver Wettbewerb

Baukosten: CHF 14,0 Mio.

Objektkennzahlen:

GV gemäss SIA 416 25889m³

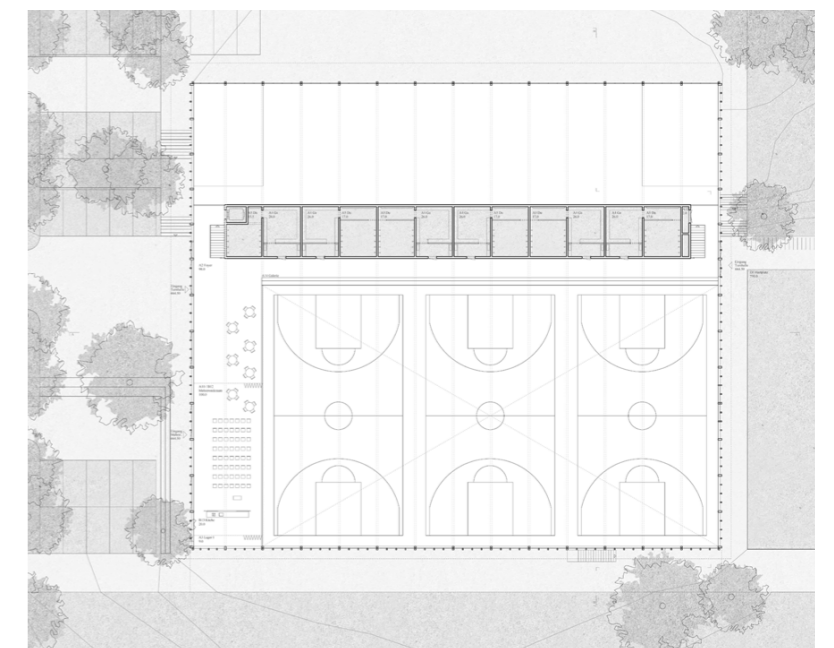
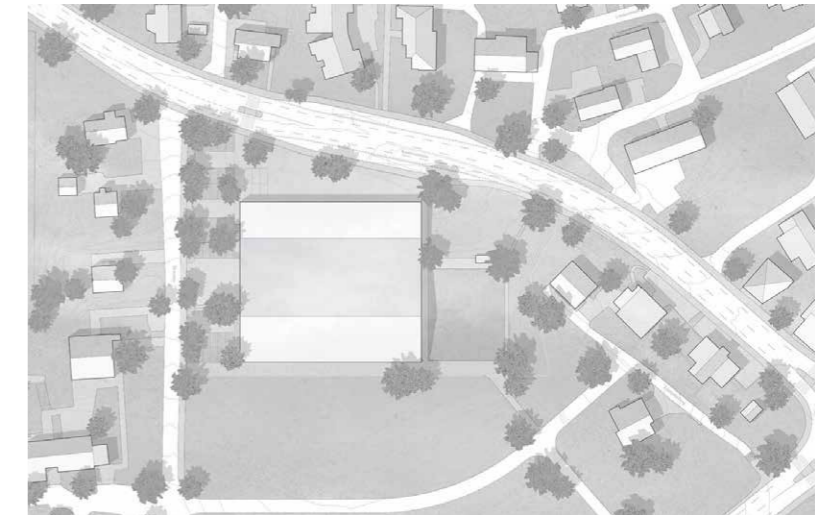
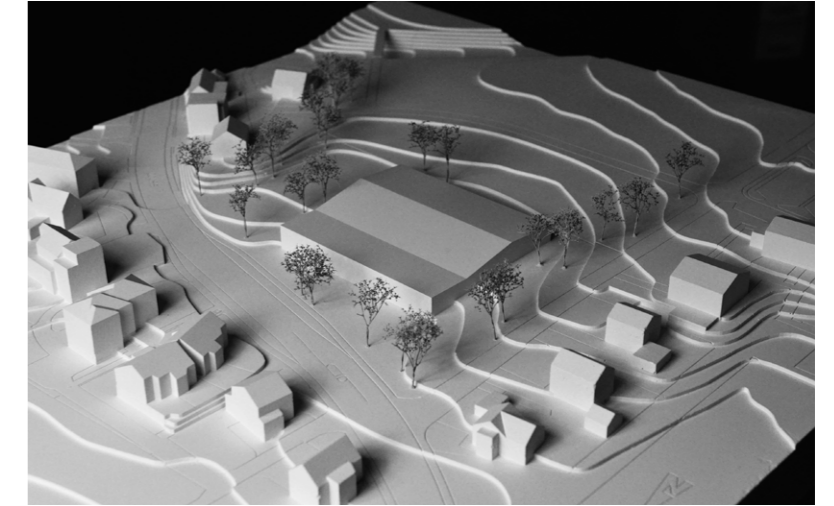
GF gemäss SIA 416 3838m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

Hölzerner Infrastrukturbau
Architektur: Studio Cornel Staehli und GOA-Architekten



meili partner baumanagement

SAW Alterssiedlung „Espenhof West“, Zürich-Albisrieden
Grobkostenschätzung, Kostenberatung Wettbewerb, 2. Platz



Das vorliegende Projekt sieht keinen Ersatzneubau vor - Aufgrund der Lesung und Einbettung in die Quartiersstruktur, der Qualifikation des Bestandesbaus, sowie architektonischer, ökologischer, ökonomischer und baurechtlicher Faktoren beschreibt „You Only Live Twice“ eine Sanierung und Anbau der Liegenschaft an der Langgrütstrasse 89. Die neu konzipierten 28 Kleinwohnungen werden über eine gemeinschaftsfördernde Eingangssituation und Laubengänge erschlossen. Sie verfügen über grosszügige, gut belichtete Wohnräume, welche sich auf dem Bestandesbau in den Anbau entwickeln und unterschiedliche Privatsphären aufspannen.

Bearbeitungszeit: 2020
Leistungen: Grobkostenschätzung, Kostenberatung Wettbewerb
Auftraggeber: Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich SAW
Architektur: KUMMER/SCHIESS Architekten, Zürich
Auftragsart: Selektiver Wettbewerb
Baukosten: CHF 6,5 Mio.

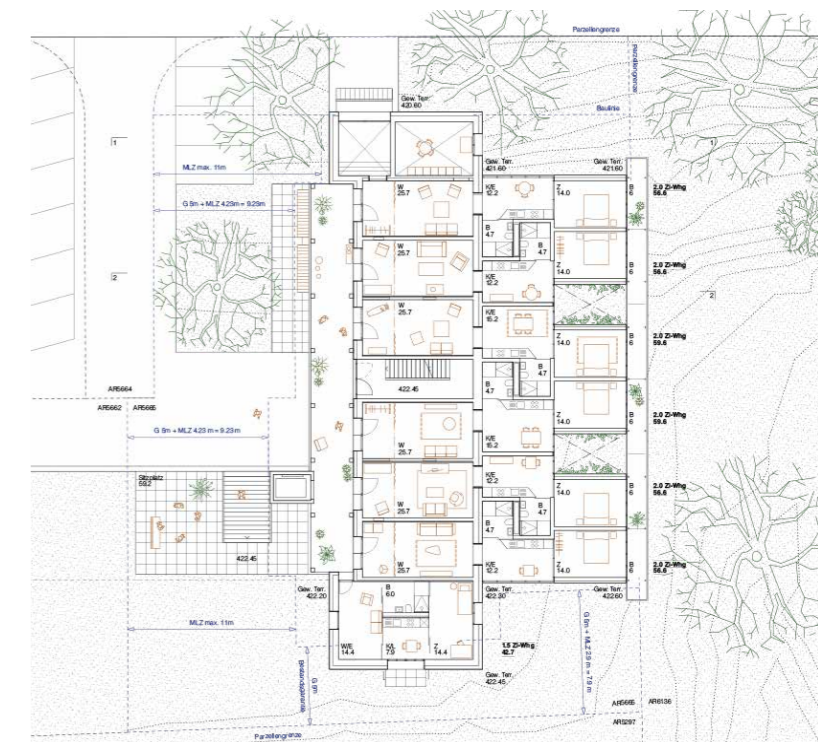
Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 8177m³
GF gemäss SIA 416 1597m²



Ersatzneubau, Alterswohnungen
Architektur: KUMMER/SCHIESS Architekten, Zürich



Situation

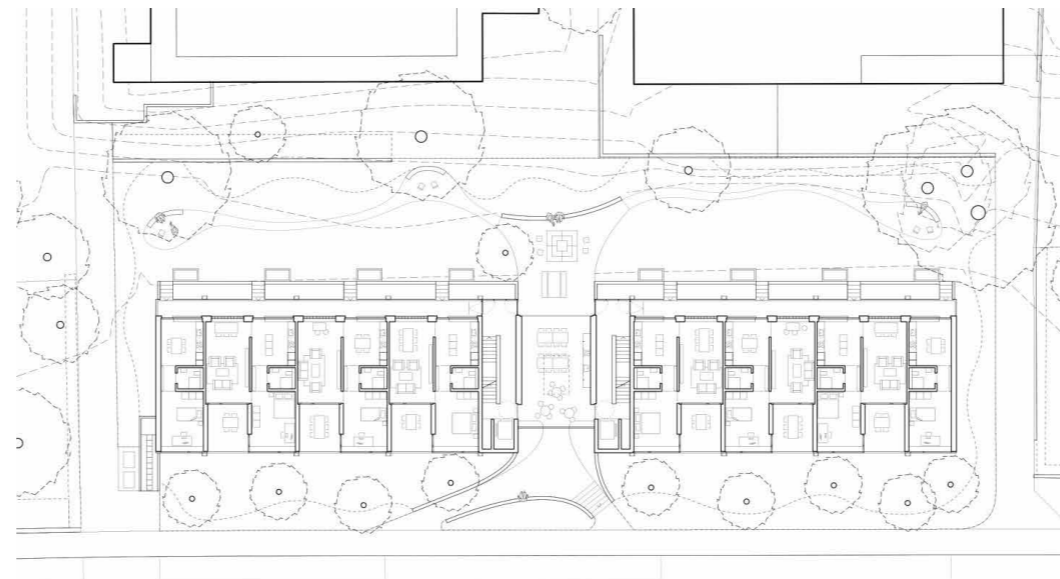


meili partner baumanagement

Umbau und Sanierung Alterssiedlung, Riehen
Bauleitung, Kostenplanung von 22 Kleinwohnungen



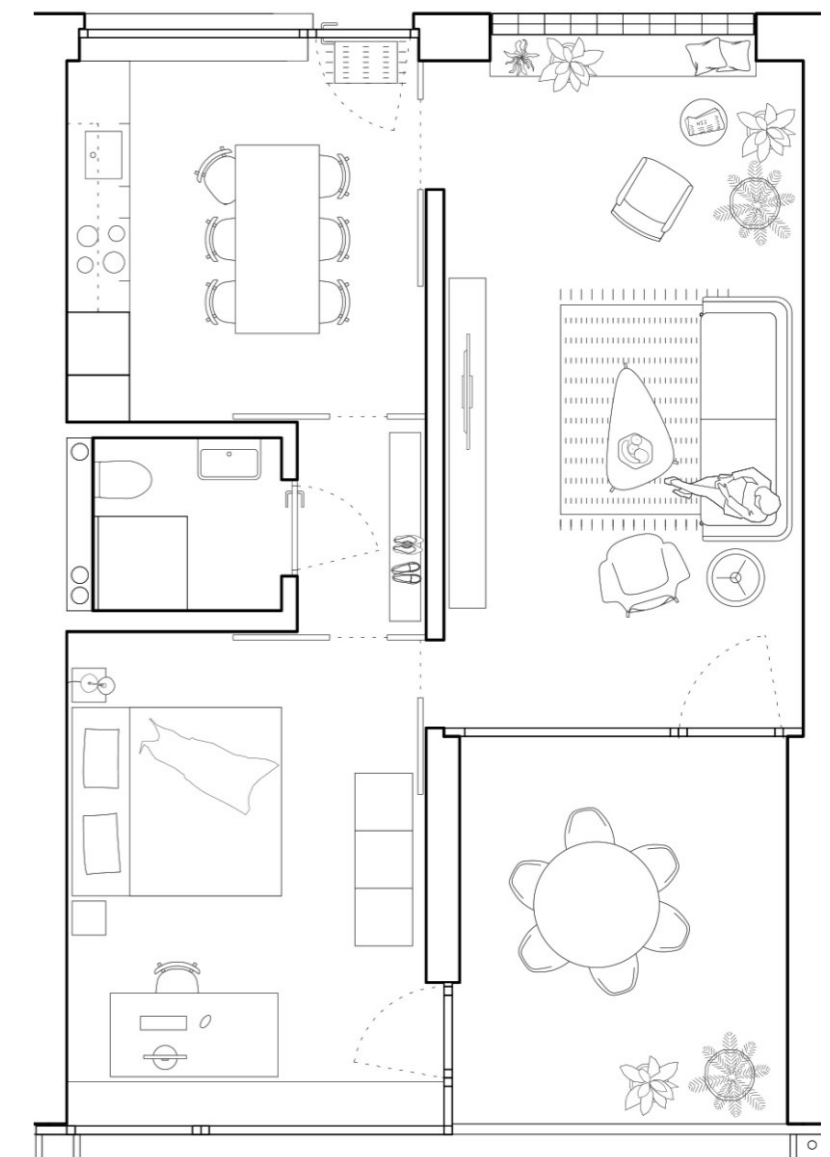
Die Alterssiedlung am Bäumlweg 30 in Riehen wurde 1967 gebaut und umfasst 22 Wohnungen mit 2 und 2.5 Zimmern. Sie soll umgebaut und umfassend saniert werden. Erweiterungsmöglichkeiten im Rahmen des Baugesetzes sind zu prüfen. Als Variante ist darzustellen, wie einzelne Kleinwohnungen zu 4.5 bis 5-Zimmerwohnungen zusammengelegt werden können. Die Bauherrschaft wünscht eine nachhaltige Sanierung. Die Gebäudehülle und die Haustechnik müssen saniert werden. Die Schottenstruktur muss in Querrichtung zur Erdbebenertüchtigung verstärkt werden. Die Wohnungen weisen aus heutiger Sicht Defizite auf.



Bearbeitungszeit: 2019–2021
Leistungen: 20% SIA 102, administrative Begleitung
Auftraggeber: Landpfundhaus, Alterssiedlungen Riehen Bettingen
Architektur: Pascal Wassmann Architekten GmbH, Zürich
Auftragsart: Direktauftrag
Baukosten: CHF 6.0 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 _m3
GF gemäss SIA 416 _m2

Alterswohnen, energetische Sanierung
Architektur: Pascal Wassmann Architekten GmbH ETH SIA



meili partner baumanagement

Sanierung Wohnhaus, Zürich
Kostenplanung, Bauleitung im bewohnten Zustand



Die Blockrandbebauung an der Josefstrasse 52 stammt aus dem Jahre 1897 und ist ein typisches Zürcher Gründerzeithaus im Kreis 5.

Die Wohnungen werden durch einfache Grundrissanpassungen zwischen den Küchen und Bädern optimiert um die Platzverhältnisse in den engen Bädern zu verbessern. Für den Ausbau der Küchen und Bäder werden einheitliche, modulare Lösungen in allen Wohnungen realisiert, welche die Wartung durch die Verwaltung erleichtern und den Bewohnern ein behagliches Wohnumfeld schaffen. Für das Erscheinungsbild im Stadtraum erhält die Fassade ein neues Gewand. Der Vorplatz soll das Eckgebäude mit dem Stadtraum verbinden und zugleich einen privaten Eingangsbereich für die Bewohner schaffen.



Dach-, Fassaden-, Strangsanierung, neue Küchen und Bad
Architektur: Lukas Brassel Architekten



Bearbeitungszeit: 2020 - 2021
Leistungen: 38% SIA 102
Auftraggeber: Stiftung PWG
Architektur: Lukas Brassel Architekten
Auftragsart: Präqualifikation
Baukosten: CHF 3.0 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 3942.4m³
GF gemäss SIA 416 204.2m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

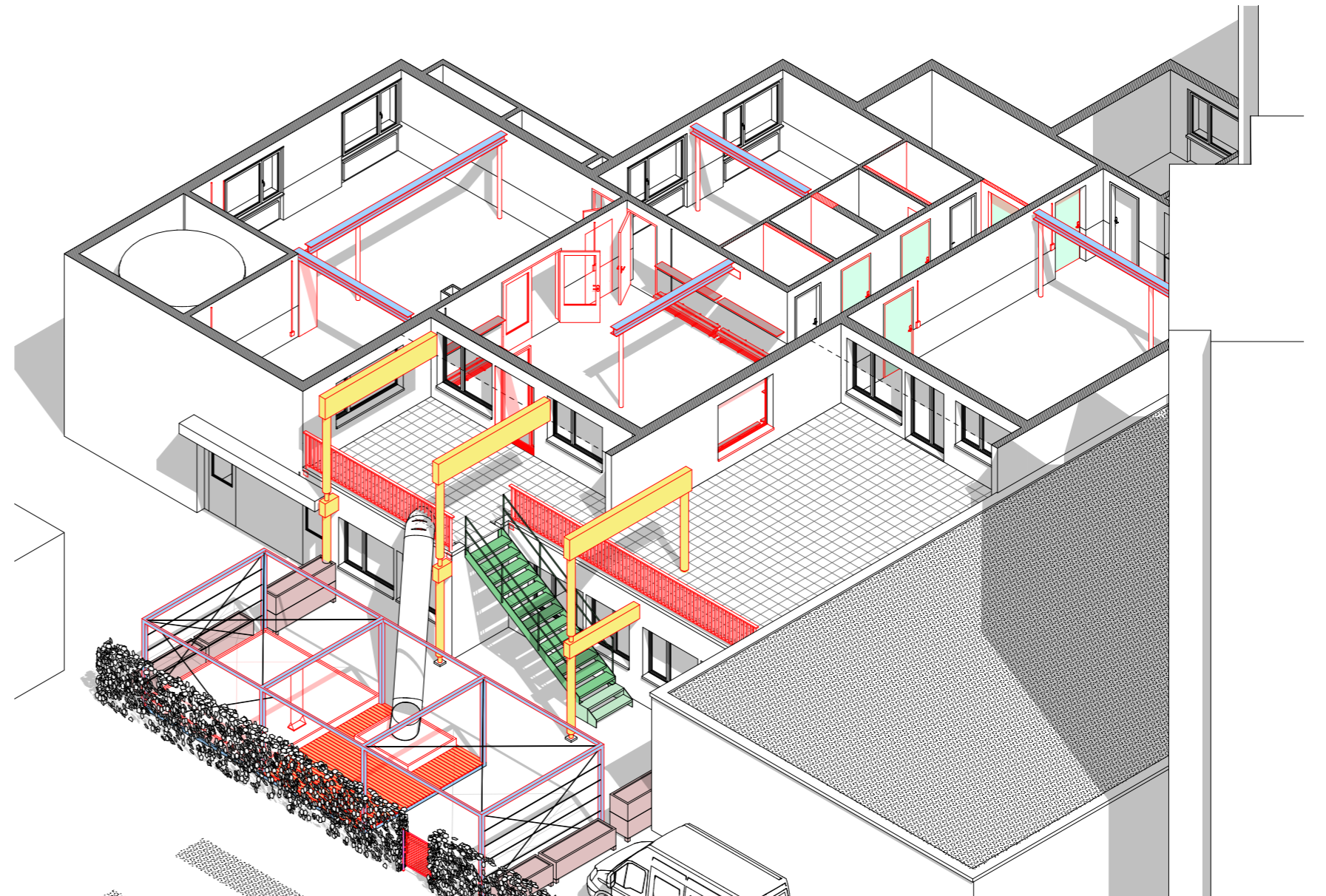
meili partner baumanagement

Umbau Kindergarten Manegg, Zürich
Umnutzung von Wohnungen zu Kindergarten, statische Ertüchtigungen,
Kostenplanung, Baumanagement, Bauleitung



Der Werkhof Möösli liegt in Wollishofen an zentraler Lage neben dem Quartierhallenbad, unweit der Schule Manegg, integriert in die Altersheim Überbauung von 1978. Hangseitig befindet sich ein ruhiges Wohngebiet. Gegen die Mutschellenstrasse ist die Überbauungsstruktur heterogen, es wird gewohnt und gearbeitet. Aus Kapazitätsgründen soll im Schulkreis Uto ein neuer Kindergarten mit Verpflegung und Betreuung oberhalb des Werkhofs im 1. Obergeschoss bereitgestellt werden. Dafür sollen die 4 Wohnungen von der Immo Zürich umgenutzt werden. Der Ein- und Umbau umfasst 1 Kindergarten, 1 Gruppenraum, 1 Aufenthaltsraum für Betreuung und Verpflegung, 1 Küche, Garderobe für 25 Kinder, neue Sanitäranlagen und einen Putz- sowie Materialraum. Aufgrund der Werkhofnutzung im Erdgeschoss wird eine neue, separate Erschliessung über die Fassade erstellt. Zudem wird das bestehende Flachdach als Terrasse nutzbar gemacht und ein Kindertanzenraum erstellt. Das Erd- und die Untergeschosse des Werkhofes werden statisch und brandschutztechnisch ertüchtigt. Der Umbau Kindergarten Manegg ist ein Pilotprojekt der Stadt Zürich im Bereich der Nachhaltigkeit. Um CO₂ zu sparen werden sogenannte „ReUse“ Bauteile, wiederverwendete Bauteile, verwendet.

Pilotprojekt der Stadt Zürich mit ReUse-Bauteilen
Architektur: Bischof Föhn Architekten



Bearbeitungszeit: 2022 - 2023
Leistungen: 38% SIA 102
Auftraggeber: Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
Architektur: Bischof Föhn Architekten
Auftragsart: Rahmenvertrag
Baukosten: CHF 2.0 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416: bestehend
GF gemäss SIA 416: bestehend

meili partner baumanagement

Kindergarten Neubau Breiten, Affoltern am Albis
Bauleitung, Kostenplanung, Generalplanung



Der Neubau Breiten vereint die Kindergärten, den Hort und die Verwaltung in einem Gebäude. Er liegt eingebettet im Wohnquartier an der Breitestrasse und Wiesengrundstrasse. Der Neubau übernimmt die quartiersübliche Körnigkeit und Gebäudehöhen. Durch seine kompakte Form kann der Ersatzneubau einen möglichst grossen zusammenhängenden Freiraum schaffen.

Nördlich liegt die Parkierung mit 13 Parkplätzen. Durch die separierte Anordnung und Zufahrt der Parkierung wird die hohe Sicherheit der Kindergärten gewährleistet. Südlich liegt der grosse Kindertagenaussenraum, welcher Ankunft und Orientierungsraum ist und mit unterschiedlichen Spielflächen und Infrastrukturen gestaltet ist.

Der Aussenraum wird am Gebäude in Form einer Veranda mit Haupterschliessung in die Vertikale aufgenommen. Der Aussenraum mit der Veranda wird zur Adresse des Neubaus.

Bearbeitungszeit: 2022 - 2025
Leistungen: 40% SIA 102, 50% Generalplanung
Auftraggeber: Stadt Affoltern am Albis
Architektur: Kummer Schiess Architekten
Auftragsart: Generalplanersubmission
Baukosten: CHF 13.0 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 8'152m³
GF gemäss SIA 416 2'244m²

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich

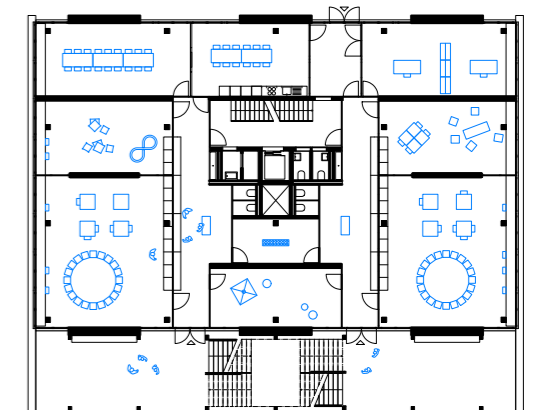
Ersatzneubau Kindergarten,
Schulverwaltung, Massiv-/ Holzbau
Architektur: Kummer/Schiess Architekten GmbH



Der Neubau Breiten organisiert über vier Geschosse (Untergeschoss, Erdgeschoss und zwei Obergeschosse) vier Kindergärten mit Nebenräumen, Horträume, Räume für die Verwaltung und Lager. Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss liegen die vier Kindergärten immer typengleich als Einzelkindergärten mit Aussenbereich als Zugang, Garderobe, Hauptraum, Gruppenraum und Nasszellen. Sie werden ergänzt um gemeinsam genutzte Bewegungsräume. Jeweils im rückwärtigen Bereich liegen Sitzungszimmer, Verwaltungsräume, Lehrerzimmer und weitere Spezialräume.

Im 2. Obergeschoss liegt der Hort mit den Tagesstrukturen und einer Aufwärmküche sowie die Räumlichkeiten der Verwaltung mit Nebenräumen. Die Haupteerschliessung in der Veranda wird durch ein Fluchttreppenhaus mit Lift und Zugang zur Parkierung in Grundrissmitte ergänzt.

Das Gebäude wird nach den Kriterien von Minergie-P Eco gebaut. Die Tragstruktur ist ein flexibles Stützen-Plattensystem aus Beton und einem aussteifenden Treppenhauskern. Die Fassade und die Veranda werden aus vorhängten Holzelementen ausgeführt.



meili partner baumanagement

Ersatzneubau Wohnhaus und Neubau Mehrfamilienhaus, Stäfa
Ausführungsplanung, Kostenplanung, Bauleitung

Holzbau, Anbau an Brandmauer, geschütztes Ortsbild
Architektur: Meili Partner GmbH



Das Grundstück liegt im geschützten Ortsbild von Stäfa und beherbergt die Schlosserei der Bauherrschaft. Im Rahmen der Verdichtung des Ensembles wurde an die bestehende Brandmauer ein Wohnhaus in Holzbauweise als Ersatzneubau angeschlossen, daneben entstand ein Mehrfamilienhaus in konventioneller Mischbauweise. Volumen, Dachform und Materialisierung wurden in Abstimmung mit der Ortsbildschutz-Kommission entwickelt. Wohnhaus, Mehrfamilienhaus und die bestehende Schlosserei spannen gemeinsam einen Innenhof auf, in dem Wohnen und Gewerbe nebeneinander stattfinden. Der laufende Betrieb der Schlosserei musste während der Bauphasen aufrechterhalten bleiben, was die Bauablaufplanung und die Logistik stark mitbestimmte. Die Holzkonstruktion und der detaillierte Innenausbau wurden auf den handwerklichen Hintergrund der Bauherrschaft abgestimmt. Meili Partner GmbH verantwortete Architektur, Kostenplanung, Ausführungsplanung und Bauleitung über alle Phasen.



Bearbeitungszeit: 2020 - 2021
Leistungen: 100% SIA 102
Auftraggeber: Privat
Architektur: Meili Partner GmbH
Auftragsart: Direkt
Baukosten: CHF 3.0 Mio.

Objektkennzahlen:
GV gemäss SIA 416 1700 m3
GF gemäss SIA 416 590 m2

meili partner gmbh

+41 76 425 52 21
info@meilipartner.ch

josefstrasse 182
8005 zürich